



Remigiusbote

№ 3/24

Magazin der katholischen Pfarrei
Heiliger Remigius Kusel

Juni bis August 2024

Mir reicht's

ich
geh
beten!





Liebe Leserin, lieber Leser!



Christine Stolle

Mir reicht's, ich geh beten!

Papst Franziskus hat das Jahr 2024 zu einem Jahr des Gebets erklärt.

Die ökologische, wirtschaftliche und soziale Krise, ebenso die aktuellen Kriege tragen dazu bei, das Streben nach Frieden und Solidarität zu untergraben und Gott aus dem persönlichen und sozialen Leben zu verdrängen. Papst Franziskus fordert uns zum verstärkten Gebet auf.

„Das Gebet ist die sanfte und heilige Macht, die wir der fatalen Kraft von Hass, Terrorismus und Krieg entgegensetzen können“, sagt Papst Franziskus.

Das Beten kennt in der christlichen Tradition verschiedene Formen: die Bitte, die Klage, das Seufzen, das Lob und der Dank.

Das Gebet hilft uns im Alltag, es entlastet und ist Lebensbewältigung. Es kann dazu dienen, schwer überschaubare Situationen, Hoffnungen und Befürchtungen auszusprechen. Durch Beten bekommt man Distanz zum Alltag und zu seinen Sorgen und Problemen.

Das Gebet kann auch zum Handeln anregen – soweit möglich.

Ebenso können Gebete den „inneren Dialog“ verstärken und inhaltlich füllen.

Wir leben in einer „sehr lauten“ Welt. Aber das, was uns als Menschen ausmacht, finden wir nur in uns selbst. Die Stille hilft mir, zu mir selbst zu kommen. Das sind Momente des inneren Friedens.

Beten soll mich öffnen für das, was das Leben mir anbietet, an Schönem, an Schwerem und mich hineinbegeben in den Fluss des Lebens, im Vertrauen, dass da jemand mitgeht.

Gott lädt uns ein, Beziehung zu ihm aufzunehmen. Das Gebet ist für mich dabei die Grundlage. Das persönliche Beten ist mir wichtiger als das Beten im Gottesdienst, weil es um meine persönliche Gottesbeziehung geht.

Wenn ich zu Menschen sage „Ich bete für dich – bleib behütet“, muss ich mir selbst eingestehen, dass ich nicht selbst über die Kraft des Segens verfüge, so sehr ich es auch wünsche. Ich erinnere an eine Kraftquelle, an etwas, das weit größer ist, als ich selbst, denn ich bringe Gott ins Spiel. Ich kann dem Menschen, dem ich Gutes wünsche, in ein besonderes Licht stellen - in das Licht Gottes. Gott übersieht niemanden. Jeder ist ihm wichtig.

Christine Stolle
Redaktionsteam

INHALT

Schwerpunktthema

04 | Mir reicht's, ich geh beten?!

05 | „Beten ist wie Atmen“

07 | Und wie beten andere Religionsgemeinschaften?

12 | Lobpreis

Gottesdienste

14 | Juni

17 | Juli

19 | August

Pfarrei & Gemeinden

22 | Aufstehen für Menschenwürde und Demokratie

24 | Gemeindeversammlung Ulmet

26 | Minis & Familien

28 | Informationen, Rückblick & Termine

30 | Neues aus den Regionen

31 | Neues aus unseren Kitas

34 | Kontakt & Impressum



Schwerpunktthema:

Mir reicht's, ich geh beten!

Mir reicht's, ich geh beten?!

Fast jeden Abend haben wir Diskussionen zuhause – um das Verhalten der Regierung, um die Demonstrationen im Land, um das Entstehen neuer radikaler Parteien, um die Angemessenheit politischen Protests von links und von rechts, um die Fremden im Land, um die Medien und ihre Art der Berichterstattung – jeden Abend Diskussionen, ein Ringen mit Worten, ein Streben, den anderen auf die eigene Seite zu ziehen, Sorgenfalten im Gesicht, ernster Tonfall, Duellanten im Wortgefecht ...

Wie wohltuend der Szenenwechsel: Vorabendgottesdienst, das erste Lied: „Nun jauchzt dem Herren, alle Welt. Kommt her, zu seinem Dienst euch stellt; kommt mit Frohlocken, säumet nicht, kommt vor sein heilig Angesicht.“ Ich kann es spüren, wie

mein bedrücktes Herz leicht wird. Die Last fällt ab und es muss wohl meine Seele sein, die sich froh erhebt. Ist das Weltflucht? Nein, eher ein Ins-rechte-Verhältnis-setzen. Mitten in meinen Sorgen und Problemen erinnert mich Gott: Ich bin da. Ich lass dich nicht allein. Vertrau mir.

Vor längerem habe ich eine Tasse geschenkt bekommen, auf der stand: Mir reicht's, ich geh beten. Meine spontanen Gedanken damals: Puh, das klingt sehr fromm. Und ziemlich weltfremd. Mittlerweile sehe ich den Spruch anders. Er beschreibt ziemlich genau, was ich in diesem Vorabendgottesdienst erfahren durfte: in aller Bedrückung eine Erfahrung von Weite, Freiheit und Trost.

Elfriede Klauer
In: Pfarrbriefservice.de

„Beten ist wie Atmen“

Persönliche Erfahrungen mit dem Gebet

• Nur einmal angenommen, Sie befänden sich in einer ganz schlimmen persönlichen Krise, könnten vor lauter Sorgen kaum noch schlafen und selbst auf Ihrer Arbeitsstelle nur mit Mühe Ihre Tränen zurückhalten. Dann käme ein Kollege, eine Kollegin auf Sie zu, würde Sie beiseite nehmen und fragen: „Sag mal, is' irgendwas? Kann ich dir helfen? Wenn du darüber reden willst, du weißt, ich bin immer für dich da!“ Das wäre doch ganz gewiss ein großer Glücksfall! Dabei muss ich immer daran denken, dass ich solche Glücksmomente eigentlich immer haben könnte, ganz unverdient, zu jeder Zeit, in allen möglichen Situationen – immer, wenn ich das Bedürfnis spüre, zu beten.

• Das, was ich „beten“ nenne, drückt eigentlich alles aus, was für mich das Wesen meines Glaubens widerspiegelt. Das Höchste und Tiefste offenbart sich in diesem so einfachen Akt: mit Gott zu sprechen, mit Worten, aber auch ohne Worte, kurz oder lang, im Stillen oder in aller Öffentlichkeit. „Nur im Gebet darf der

Mensch eigentlich alles sagen und wagen“, formulierte der Schriftsteller Jean Paul.

• Was für meinen Körper das Atmen ist, das ist für meine Seele das Gebet. So wie das Atmen mir immer wieder spürbares Leben schenkt, so ist Beten für mich die Gewissheit, da zu sein, aufgehoben, geborgen und beschützt zu sein in dem, was mir Leben gibt und erhält. Im Beten kann ich tief durchatmen, um mit jedem Atemzug die Freiheit zu spüren, all das loslassen zu dürfen, was mich bekümmert, ängstigt und sorgt, um dann wieder mit Zuversicht und Hoffnung die neue Stunde, den neuen Tag einzuatmen.



- So, wie meine Kräfte im Leben immer wieder Ruhephasen brauchen, um sich zu erholen, um wieder neue Kräfte aufzunehmen, so suche ich im Gebet auch eine Kraftquelle für meinen Glauben, für meine Hoffnung und meine Fähigkeit zur Nächstenliebe.
- Ich kann und ich darf im Gebet immer wieder um all das bitten, was ich und meine Mitmenschen auf der ganzen Welt zum Leben brauchen. „Unser tägliches Brot gib uns heute!“, heißt es im Vater unser. Natürlich ist das Gebet für mich auch der direkte Weg, mich bei dem zu bedanken, der mir und anderen seine Hilfe anbietet. Jeder dankbare Mensch erkennt im Geschenk ein Beziehungsangebot des Schenkenden und darf darauf antworten.
- Immer, wenn ich mich beschenkt fühle, dann ist es für mich das Schönste, auch mein Lob an den Schenkenden zurückzugeben. Es ist ein Lob für alles, was der Schöpfer je geschaffen hat, ein Lob für alles, was er für uns je getan hat, was er heute tut und immer tun wird. Dieses Lob braucht unsere Sprache, unsere Lieder, unsere Musik und alles, was wir in seinem Namen tun und schaffen.
- Wenn ich jemanden liebe, und ich liebe Gott, dann habe ich das Bedürfnis, es ihm auch zu sagen, immer und immer wieder, auch und gerade in den Situationen, in denen ich ins Wanken gerate, am Leid in der Welt verzweifeln möchte, mich an den vielen Ungerechtigkeiten und Schicksalsschlägen reibe, wenn ich an manchem zu zweifeln und zu haldern beginne, wenn ich wütend und hilflos werde, auch wenn mir manchmal ein Fluch auf den Lippen liegt. Mit wem sonst sollte ich meine Sorgen, Probleme und Fragezeichen denn teilen als gerade mit dem, der gesagt hat: „Kommt alle zu mir, die ihr geplagt und mit Lasten beschwert seid! Bei mir erholt ihr euch.“ (Matth 11,28)

Stanislaus Klemm

Dipl. Psychologe und Theologe

In: Pfarrbriefservice.de

Und wie beten andere Religionsgemeinschaften?

Judentum Dienst des Herzens

Der Rabbiner Zsolt Balla leitet die israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig und ist Militärbundesrabbiner für die Bundeswehr

Welche Bedeutung hat ein Gebet im Judentum?

Zsolt Balla: Es ist ein Gebot der Tora, zu beten. Und Gebet bedeutet im Judentum „Dienst des Herzens“. Im Glaubensbekenntnis heißt es nämlich, dass Israel den Herrn „mit ganzem Herzen“ lieben soll. Das Verb „beten“ ist übrigens reflexiv, also in der Bedeutung von „sich beten“. Damit wird ausgedrückt, dass Gott unser Gebet nicht braucht. Wir brauchen es, um mit Gott zu kommunizieren, eine Verbindung zum Göttlichen aufzunehmen und uns zum Besseren zu ändern.

Sind Form und Inhalt der Gebete festgelegt?

Zsolt Balla: Sie sind fest formuliert, die damit verbundenen Rituale exakt choreografiert. Dazu gehört auch bei den Männern das Bedecken des

Kopfes mit der Kippa, das Umlegen des Gebetsschals, des Tallit, und das Anlegen der Gebetsriemen, der Tefillin. Es gibt drei feste Gebetszeiten: morgens, mittags und abends. Eingeraht und strukturiert werden die Gebetszeiten durch das Kaddisch, ein Gotteslob. Es ist auch Totengebet, traurig und lebensbejahend zugleich. Zentral ist das sogenannte Achtzehngebet, das immer stehend gesprochen wird. Es besteht aus Lobpreisungen und unterschiedlichen Bitten für ein jüdisches Leben.

Gebet wird in der Synagoge?

Zsolt Balla: Ja. Für fromme Juden gilt: Sie sollen unbedingt in der Gemeinschaft in der Synagoge beten, wenn sie diese innerhalb von 18 Minuten ohne Umwege erreichen können. Frauen müssen dort nicht hin und sind auch nur verpflichtet, einmal am Tag zu beten, egal zu welcher Uhrzeit. Das liegt daran, dass man sie für spiritueller hält als Männer.



Islam

Dua und Salah

Dr. Tuba Isik, Professorin für Islamische Religionspädagogik und Praktische Theologie an der Berliner Humboldt-Universität, beschreibt die freien und die rituellen Gebete im Islam.

„Das Dua ist im Islam die persönliche, freie Form des Gebets, in dem die Gläubigen ihr Herz ausschütten und Wünsche, Bitten formulieren können im Vertrauen darauf, dass sie erfüllt werden. Ein Dua können Muslime zu jeder Tages- oder Nachtzeit sprechen. Im Gegensatz dazu gibt es das jeden Muslim verpflichtende rituelle Gebet, das Salah, das fünfmal am Tag zu bestimmten Zeiten ausgeführt wird.“

Vor dem Gebet waschen sich die Gläubigen (wudu) – und zwar die Hände, die Arme bis zum Ellenbogen, Gesicht und Füße. Die nasse Hand berührt den Kopf, den Nacken und die Ohren. Auch die Kleiderordnung ist wichtig: Bei den Männern müssen die Beine mindestens bis zu den Knien bedeckt sein, auch der Oberkörper ist verhüllt. Bei den Frauen müssen Hände, Füße und Gesicht offen sein, sonst ist der Körper bedeckt. Gebetet wird in südöstliche Richtung, also gen Mekka. Die



Gebete sind genau festgelegt, ebenso die Choreografie des Verbeugens, Stehens, Sitzens und sich Niederwerfens.

Das Ritual selbst ist jeden Tag gleich; die inhaltlich zitierten Koranverse können jeweils variieren. Uns Muslimen ist empfohlen, wann immer möglich gemeinsam zu beten, was vor allem die Gleichheit unter den Menschen bewusst machen und die Gemeinschaft stärken soll. Am Freitag ist es für Männer verpflichtend, in der Moschee gemeinschaftlich zu beten. Für die Frauen nicht, sie können aber trotzdem mitbeten.“

Hinduismus Keine festen Regeln

Haladhara Thaler, Mitglied des Berliner Forums der Religionen und früherer langjähriger Leiter der Hindu-Gemeinde Berlin, über hinduistische Glaubenspraxis

Zu wem beten die Hindus?

Haladhara Thaler: Da gibt es eine große Vielfalt. Sie haben die Götter Vishnu und Krishna, manche Hindus beten zu Brahman, dem Alleinen, eine Art Weltseele, die alles durchdringt. Dann gibt es noch viele Gottheiten, die ebenfalls angebetet werden. Ich selbst bete zu Radha und Krishna. Radha ist der Liebesaspekt Gottes.

Gibt es bestimmte Gebetszeiten?

Haladhara Thaler: Nein, Hindus haben keine festen Gebetszeiten, obgleich die „Brahmamuhurta“, die Zeit kurz vor Sonnenaufgang, eine sehr gute Zeit zum Beten ist. Hindus können immer und überall zu Gott oder ihren Göttern sprechen. Es kommt dabei auch nicht auf die Länge des Betens an, sondern auf die Qualität. Nämlich beim Beten ganz in der Gegenwart und in der Verbindung zum Göttlichen zu sein.

Wo wird gebetet?

Haladhara Thaler: Der Hausaltar spielt eine große Rolle im Hinduismus. Vor ihm werden Gaben dargebracht und im Lotus- oder Schneidersitz Mantren gesprochen – laut, leise oder stumm in Gedanken. Es gibt auch Gottesdienste in den Tempeln, denn gemeinsames Beten ist stärker. Aber natürlich kann man auch allein beten, draußen beim Gehen, man kann dazu tanzen, sich wiegen oder sich niederwerfen. Man kann Gebetsketten benutzen, bei der jede der 108 Perlen ein Mantra ist. Oder man betet frei. Hauptsache, man fühlt sich wohl damit.

Das heißt, jeder kann beten, wie und was er will?

Haladhara Thaler: Es gibt Traditionen, die gepflegt werden, aber keine festen Regeln. Nicht die Form ist entscheidend, sondern die innere Verbindung zu Gott. Die versucht man auch zu halten, wenn man nicht betet.



Buddhismus

Rezitieren statt beten

Sylvie Hansbauer aus Wien ist Vorsitzende der Österreichischen Buddhistischen Religionsgesellschaft. Sie erklärt ihre Beziehung zu Buddha.

„Der Buddhismus ist keine Glaubenslehre, sondern eine Erfahrungslehre, die drei große Traditionen beinhaltet“, erklärt Sylvie Hansbauer, die streng katholisch aufwuchs und vor 25 Jahren zum Buddhismus konvertierte. „Es gibt den Theravada-Buddhismus, den Mahayana-Buddhismus und den tibetischen Buddhismus.“ Sie selbst gehört dem Theravada-Buddhismus an. „Buddha ist nicht unser Gott, sondern unser Lehrer, der den Weg zu innerer Befreiung darlegte.“

Sein Bildnis schmückt den Altar im Tempel. Gaben werden ihm dargebracht: Blumen symbolisieren die Vergänglichkeit aller Dinge. Mit den Räucherstäbchen wird das Dharma – die Lehre des Buddha – hinaus in die Welt getragen. Wasser und Reis stehen für geistige Nahrung. Buddhistinnen und Buddhisten machen vor dem Altar drei Verbeugungen. Das heißt: Sie gehen auf die Knie, die Stirn berührt den Boden. „Dann wird gemeinsam auf Pali, der Sprache



Buddhas, rezitiert. Der Text beginnt mit der Zeile ‚Ich nehme Zuflucht zum Buddha‘. Nach einem Gongschlag mit der Klangschaale beginnen die Praktizierenden mit der Meditation – schweigend, im Sitzen oder auch gehend.“

Im tibetischen Buddhismus, so Sylvie Hansbauer, werden verschiedene Aspekte des erwachten Geistes betont. „Das kann etwa der Buddha des Mitgefühls sein.“ Die Gläubigen rezitieren vor dem Hausaltar buddhistische Texte und Mantras, teils verbunden mit der Bitte um Beistand.

Ulla Arens

Quelle: Leben jetzt.

Das Magazin der Steyler Missionare

www.lebenjetzt.eu

In: Pfarrbriefservice.de

Ich geh beten!

Menschen aus unserer Pfarrei berichten.

Rosenkranz Gebet ist eine kraftvolle Form der Fürbitte. Wir beten gemeinsam für Anliegen einzelner und den Frieden in der Welt. In dieses Gebet lege ich meine Gedanken und bete gezielt für mich und andere. Auch danke ich in diesem Gebet, aber auch an jedem Morgen Gott dafür, dass ich noch leben darf. Diese Form des Gebetes gibt mir Kraft und innere Stärke. Mein persönliches Lieblingsgebet: Jungfrau Mutter Gottes mein.

Person möchte anonym bleiben.

Beten bedeutet für mich Hilfe und Beruhigung. Ich kann mit Gott über alles reden, auch über Probleme und wenn ich mal was Doofes gemacht habe. Er verzeiht mir. Nach dem Beten geht es mir immer besser und ich bin wieder ruhig. Abendgebete mag ich sehr, aber ich bete immer frei und sag alles, was mich bedrückt

Gott oder auch was toll war, da sag ich Danke.

*Stella Sander
Kommunionkind, Altenglan*

Ich bete jeden Abend und danke Gott für meine Familie und Freunde und die Menschen, die mir wichtig sind. Aber auch für mein Zuhause und dass es mir und meinen Liebsten gut geht. Ich bitte Ihn darum, dass er mir meine Schuld vergibt und mir hilft, mich zu bessern und einzusehen, wenn ich einen Fehler gemacht habe.

Aber auch, wenn ich Angst vor etwas habe oder Angst davor, dass jemandem etwas passiert, dann bete ich darum, dass er uns beschützt.

*Clara Forster
Messdienerin, Altenglan*



Lobpreis

Vielleicht haben Sie hin und wieder das Wort Lobpreis oder Lobpreismusik in unserem Remigiusboten entdeckt?

Was ist Lobpreis? Was kann ich mir darunter vorstellen?

Lobpreis ist eine besondere Form des Gebets, die in der Regel mit Instrumenten und Gesang bekräftigt wird. Lobpreis darf sich den Generationen anpassen und Tradition und Moderne vereinen.

Im Lobpreis geht es darum, in die Gegenwart Gottes einzutauchen und ihn zu ehren, egal wie es uns geht. Nicht weil wir uns gut fühlen oder sich das gut anfühlt.

Wir geben Gott eine Antwort auf seine Liebe und die Hoffnung, die er uns durch seinen Sohn Jesus Christus gegeben hat.

Im Lobpreis danken wir Gott für alles was er getan hat und noch tun wird. Wir können ihn um alles bitten oder einfach bei ihm sein. Wir richten unseren Blick auf Gott, auf Jesus und seine große Liebe und Gnade, die er für uns bereithält. Man kann auch sagen, ich zeige meiner Seele den Weg. Denn gerade, wenn wir uns nicht danach fühlen, kann es ein

wichtiger Schritt sein, auf Gott zu schauen und seine Liebe anzunehmen. Dabei können moderne Lobpreislieder helfen, die gerade das aussprechen, was sich in unseren Herzen regt.

In der Gegenwart Gottes dürfen wir uns vollkommen frei fühlen und dies auch zum Ausdruck bringen, z.B. durch Hände erheben, hinknien, tanzen, sich bewegen

Wir freuen uns in unserem Leben auch über viele Dinge und zeigen dies. Warum also nicht im Lobpreis, zur Ehre Gottes?

Kommen Sie doch einfach zum Wohnzimmergottesdienst.

Unter diesem QR Code finden Sie ein Beispiel eines modernen wunderschönen Lobpreisliedes.

Viel Freude beim Eintauchen in Gottes Gegenwart.



„Wie schön dieser Name ist“
Glaubenszentrum

*Carmen, Bernd, Carla
& Johanna Schiffmann*



**Lobpreis beim
Wohnzimmer-Gottesdienst**

Gottesdienste

vom 1. Juni
bis 1. September 2024



Samstag, 01.06.2024

18:00 **Vorabendmesse**

Nanzdietschweiler

Sch

f.++ Norbert u. Aloisia Becker & Angeh., Josef Ludes u. Angeh., Agnes u. Otto Geyer & Angeh., Johann u. Klara Ludes & Rigobert u. Herbert Ludes

9. Sonntag im Jahreskreis, 02.06.2024

08:45 **Sonntagsmesse**

St. Wendel-Hoof

Sch

10:30 **Sonntagsmesse** 

Kusel

Sch

Dienstag, 04.06.2024

18:00 Werktagmesse	Remigiusberg	Sch
---------------------------	--------------	-----

Mittwoch, 05.06.2024

08:15 Rosenkranzgeb	Nanzdietschweiler	Schu
----------------------------	-------------------	------

Donnerstag, 06.06.2024

17:30 Rosenkranzgeb	Glan-Münchweiler	Mü
----------------------------	------------------	----

Freitag, 07.06.2024 – Heiligstes Herz Jesu

18:00 Festtagmesse zum Patrozinium	Nanzdietschweiler	Sch
---	-------------------	-----

Samstag, 08.06.2024

18:00 Vorabendmesse	Glan-Münchweiler	Sch
----------------------------	------------------	-----

f.+ Pia Becker, Stiftmesse Geschwister Karl & Karoline Moritz

10. Sonntag im Jahreskreis, 09.06.2024

08:45 Sonntagmesse	Reichenbach-Steegen	Sch
---------------------------	---------------------	-----

10:30 Sonntagmesse 	Kusel	Sch
---	-------	-----

15:00 Anbetung zum Herz-Jesu Fest	Nanzdietschweiler	Schu
--	-------------------	------

Dienstag, 11.06.2024

18:00 Werktagmesse	Remigiusberg	Sch
---------------------------	--------------	-----

Mittwoch, 12.06.2024

08:15 Rosenkranzgeb	Nanzdietschweiler	Schu
----------------------------	-------------------	------

09:00 Werktagmesse	Nanzdietschweiler	Sch
---------------------------	-------------------	-----

f.d.A.Seelen, f.d.Kranken u.Pfarrei

Donnerstag, 13.06.2024

17:30 Rosenkranzgeb	Glan-Münchweiler	Mü
----------------------------	------------------	----

18:00 Werktagmesse f.d.A.Seelen	Glan-Münchweiler	Sch
--	------------------	-----

Freitag, 14.06.2024

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
---------------------------	-------	-----

Samstag, 15.06.2024

18:00 Vorabendmesse	Nanzdietschweiler	Sch
----------------------------	-------------------	-----

f. ++ Ida u. Paul Keller & Armin Braun, Hilde Jakoby (2.StA), Martin u. Thomas Holzhauser, Adolf Natter (Jg) & Angeh., Horst Schillo (Jg)

11. Sonntag im Jahreskreis, 16.06.2024

08:45 Sonntagsmesse	St. Wendel-Hoof	Sch
10:30 Sonntagsmesse 	Kusel	Sch
f.++ Sigrid, Gertrud & Erwin Klose		
18:00 Wohnzimmer-Gottesdienst	Kusel	Sch

Dienstag, 18.06.2024

18:00 Werktagmesse	Remigiusberg	Sch
---------------------------	--------------	-----

Mittwoch, 19.06.2024

08:15 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Schu
------------------------------	-------------------	------

Donnerstag, 20.06.2024

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
18:00 Werktagmesse f.d.A.Seelen	Glan-Münchweiler	Sch

Freitag, 21.06.2024

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
---------------------------	-------	-----

Samstag, 22.06.2024

18:00 Vorabendmesse	Glan-Münchweiler	Sch
----------------------------	------------------	-----

12. Sonntag im Jahreskreis, 23.06.2024

10:30 Festmesse zur Erstkommunion 	Kusel	Sch
--	-------	-----

Montag, 24.06.2024 – Geburt Johannes des Täufers

18:00 Festtagmesse	Remigiusberg	Sch
---------------------------	--------------	-----

Mittwoch, 26.06.2024

08:15 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Schu
09:00 Werktagmesse	Nanzdietschweiler	Sch
f.d.A.Seelen, z.Mutter Gottes v.d.i.w.Hilfe		

Donnerstag, 27.06.2024

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
18:00 Werktagmesse	Glan-Münchweiler	Sch

Freitag, 28.06.2024

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
11:00 Ökum. Festgottesdienst	Kusel	Sch/St
zum Jubiläum des Hospizdienstes		

Samstag, 29.06.2024 – Hl. Petrus & Hl. Paulus

18:00 Festtagsmesse	Nanzdietschweiler	Sch
----------------------------	-------------------	-----

13. Sonntag im Jahreskreis, 30.06.2024

10:30 Festmesse zur Erstkommunion 	Kusel	Sch
--	-------	-----

Mittwoch, 03.07.2024

08:15 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Schu
------------------------------	-------------------	------

Donnerstag, 04.07.2024

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
------------------------------	------------------	----

18:00 Werktagmesse	Glan-Münchweiler	Sch
---------------------------	------------------	-----

Freitag, 05.07.2024

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
---------------------------	-------	-----

18:00 Herz-Jesu Andacht	Nanzdietschweiler	Schu
--------------------------------	-------------------	------

Samstag, 06.07.2024

18:00 Vorabendmesse	Glan-Münchweiler	Sch
----------------------------	------------------	-----

14. Sonntag im Jahreskreis, 07.07.2024

08:45 Sonntagmesse f. + Anneliese Messemer	Reichenbach-Steegen	Sch
--	---------------------	-----

10:30 Familienmesse  mit Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder	Kusel	Sch
--	-------	-----

Dienstag, 09.07.2024

18:00 Werktagmesse	Remigiusberg	Sch
---------------------------	--------------	-----

Mittwoch, 10.07.2024

08:15 Anbetung	Nanzdietschweiler	Schu
-----------------------	-------------------	------

09:00 Werktagmesse	Nanzdietschweiler	Sch
---------------------------	-------------------	-----

f.d.A.Seelen, f.d.Kranken u.Pfarrei

Donnerstag, 11.07.2024 – Hl. Benedikt von Nursia

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
------------------------------	------------------	----

18:00 Festtagsmesse f.d.A.Seelen	Glan-Münchweiler	Sch
---	------------------	-----

Freitag, 12.07.2024

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
---------------------------	-------	-----

Samstag, 13.07.2024

18:00 Vorabendmesse	Nanzdietschweiler	Sch
f. ++ Werner Weisenstein & Boris Ludes		

15. Sonntag im Jahreskreis, 14.07.2024

08:45 Sonntagsmesse	St. Wendel-Hoof	Sch
10:30 Ökum. Kerwegottesdienst	Reichenbach-Steegen	MK/Bö
auf dem Kerweplatz		
10:30 Ökum. Kerwegottesdienst	Glan-Münchweiler	Oc/Br
im Kerwezelt		
10:30 Sonntagsmesse 	Kusel	Sch

Dienstag, 16.07.2024

18:00 Werktagmesse	Remigiusberg	Sch
---------------------------	--------------	-----

Mittwoch, 17.07.2024

08:15 Rosenkranzgebete	Nanzdietschweiler	Schu
09:00 Werktagmesse	Nanzdietschweiler	Sch
f. ++ Luise Schuck & Angeh., f.d.A.Seelen		

Donnerstag, 18.07.2024

17:30 Rosenkranzgebete	Glan-Münchweiler	Mü
18:00 Werktagmesse	Glan-Münchweiler	Sch

Freitag, 19.07.2024

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
---------------------------	-------	-----

Samstag, 20.07.2024

18:00 Vorabendmesse	Glan-Münchweiler	Sch
----------------------------	------------------	-----

16. Sonntag im Jahreskreis, 21.07.2024

10:30 Ökum. Kerwegottesdienst	Föckelberg	MK
10:30 Sonntagsmesse 	Kusel	Sch

Dienstag, 23.07.2024 – Hl. Birgitta von Schweden

18:00 Festtagmesse	Remigiusberg	Sch
---------------------------	--------------	-----

Mittwoch, 24.07.2024

08:15 Rosenkranzgebete	Nanzdietschweiler	Schu
09:00 Werktagmesse	Nanzdietschweiler	Sch
f.d.A.Seelen, z.Mutter Gottes v.d.i.w.Hilfe		

Donnerstag, 25.07.2024 – Hl. Jakobus17:30 **Rosenkranzgebet** Glan-Münchweiler Mü18:00 **Festtagsmesse** f.d.A.Seelen Glan-Münchweiler Sch**Freitag, 26.07.2024**09:00 **Werktagsmesse** Kusel Sch**Samstag, 27.07.2024**18:00 **Festmesse zur Jubelkommunion** Nanzdietschweiler Sch

f.+ Norbert Bredel

17. Sonntag im Jahreskreis, 28.07.202408:45 **Sonntagsmesse** St. Wendel-Hoof Sch10:30 **Ökum. Kerwegottesdienst** Neunkirchen am Potzberg10:30 **Sonntagsmesse**  Kusel Sch**Mittwoch, 31.07.2024**08:15 **Rosenkranzgebet** Nanzdietschweiler Schu**Donnerstag, 01.08.2024**17:30 **Rosenkranzgebet** Glan-Münchweiler Mü**Freitag, 02.08.2024**18:00 **Herz-Jesu Andacht** Nanzdietschweiler Schu**18. Sonntag im Jahreskreis, 04.08.2024**10:30 **Sonntagsmesse**  Kusel Sch**Dienstag, 06.08.2024 – Verklärung des Herrn**18:00 **Festtagsmesse** Remigiusberg Sch**Mittwoch, 07.08.2024**08:15 **Rosenkranzgebet** Nanzdietschweiler Schu09:00 **Werktagsmesse** Nanzdietschweiler Sch

f.d.A.Seelen, f.d.Kranken u.Pfarrei

Donnerstag, 08.08.202417:30 **Anbetung** Glan-Münchweiler Mü18:00 **Werktagsmesse** f.d.A.Seelen Glan-Münchweiler Sch**Freitag, 09.08.2024 – Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz**09:00 **Festtagsmesse** Kusel Sch

Samstag, 10.08.2024

18:00 Vorabendmesse	Nanzdietschweiler	Sch
f.+ Hans Werner Becker		

19. Sonntag im Jahreskreis, 11.08.2024

08:45 Sonntagsmesse	St. Wendel-Hoof	Sch
10:30 Sonntagsmesse 	Kusel	Sch

Mittwoch, 14.08.2024

08:15 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Schu
------------------------------	-------------------	------

Donnerstag, 15.08.2024 – Mariä Himmelfahrt (Patrona Spirensis)

18:00 Festtagsmesse	Remigiusberg	Sch
mit Kräutersegnung; anschließend Umtrunk		

Samstag, 17.08.2024

18:00 Vorabendmesse	Glan-Münchweiler	Sch
----------------------------	------------------	-----

20. Sonntag im Jahreskreis, 18.08.2024

08:45 Sonntagsmesse	Reichenbach-Steegen	Sch
f. ++ Helmut Donauer & Angeh.		

10:30 Sonntagsmesse 	Kusel	Sch
--	-------	-----

Dienstag, 20.08.2024

18:00 Werktagmesse	Remigiusberg	Sch
---------------------------	--------------	-----

Mittwoch, 21.08.2024

08:15 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Schu
------------------------------	-------------------	------

09:00 Werktagmesse	Nanzdietschweiler	Sch
f. ++ Manfred Schuck & Angeh., f.d.A.Seelen		

Donnerstag, 22.08.2024

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
------------------------------	------------------	----

Samstag, 24.08.2024

18:00 Vorabendmesse	Nanzdietschweiler	Sch
f. ++ Margot & Kurt Velten, Elisabeth Jakoby, Alfred Weber (Jg), Norbert u.Aloisia Becker		

21. Sonntag im Jahreskreis, 25.08.2024

08:45 Sonntagsmesse	St. Wendel-Hoof	Sch
10:30 Sonntagsmesse 	Kusel	Sch

Dienstag, 27.08.2024

18:00 Werktagmesse	Remigiusberg	Sch
---------------------------	--------------	-----

Mittwoch, 28.08.2024

08:15 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Schu
------------------------------	-------------------	------

09:00 Werktagmesse	Nanzdietschweiler	Sch
---------------------------	-------------------	-----

f.d.A.Seelen, z.Mutter Gottes v.d.i.w.Hilfe

Donnerstag, 29.08.2024

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
------------------------------	------------------	----

18:00 Werktagmesse f.d.A.Seelen	Glan-Münchweiler	Sch
--	------------------	-----

Freitag, 30.08.2024

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
---------------------------	-------	-----

Samstag, 31.08.2024

18:00 Vorabendmesse	Reichenbach-Steegen	Sch
----------------------------	---------------------	-----

22. Sonntag im Jahreskreis, 01.09.2024

08:45 Sonntagmesse	Glan-Münchweiler	Sch
---------------------------	------------------	-----

10:00 ökum. Messe-Gottesdienst	Kusel	Oc/Au
---------------------------------------	-------	-------

auf dem Koch'schen Markt

Livestream 

In der Regel werden die Sonntags- und Festtagsmessen aus Kusel auf unserem YouTube-Kanal übertragen. (QR-Code auf der vorletzten Seite.)

Gottesdienstleitung

Pfarrer Nils Schubert (Sch) | Gemeindeferent Philipp Ochsner (Oc) | Agathe Schuck (Schu) | Beate Müller (Mü) | Anja Messemer-Kreutz (MK) | Dekan Stetzenbach (St) [Ev.] | Pfarrer Bröcker (Br) [Ev.] | Pfarrer Böß (Bö) [Ev.] | Pfarrerin Aulenbacher (Au) [Ev.]





Pfarrei & Gemeinden:

Aktuelles & Veranstaltungen

Aufstehen für Menschenwürde und Demokratie

Start der Initiative „Aufstehen für...“ von Bistum und Landeskirche.

Die Initiative

Die Initiative "Aufstehen für..." ist ein gemeinsames ökumenisches Projekt des Bistums Speyer und der Evangelischen Kirche der Pfalz mit Fahnen, Postkarten und einer Social Media Kampagne. Die Fahnen mit dem Slogan "Aufstehen für Menschenwürde und Demokratie" werden im gesamten Bistumsgebiet gehisst und zeigen, dass wir als Christinnen und Christen zusammenstehen. Mit unseren Sticker-Postkarten

informieren wir über die Initiative, möchten aber vor allem dazu beitragen, die Welt ein bisschen bunter zu machen und unser Anliegen so in der Welt zu verbreiten.

Aufstehen für Menschenwürde und Demokratie - und gegen politischen Extremismus - gerade mit Blick auf die Kommunal- und Europawahlen

**AUF
STE
HEN
FÜR**

am 9. Juni ist das heute wichtiger denn je. Wir haben darüber hinaus weitere Ziele entwickelt, für die es - aus unserem christlichen Menschenbild heraus - wichtig ist, sich einzusetzen. Wir stehen auf für:

- **Menschenwürde und Demokratie**
- **Zusammenhalt und Versöhnung**
- **Frieden und Solidarität**
- **Vielfalt und Offenheit**
- **Freiheit und Menschenrechte**

Wir handeln

Als Christinnen und Christen im Bistum Speyer setzen wir uns für die Gleichheit und Freiheit aller Menschen ein, unabhängig von Alter, Herkunft oder Glauben. Wir bekennen uns zu einer solidarischen Kirche, die ihren Mitmenschen mit Nächstenliebe, Offenheit und Toleranz begegnet. Die in Jesus Christus offenbar gewordene Menschenfreundlichkeit Gottes, sein Leben und seine Botschaft, seine Vision vom Anbruch des Gottesreiches inmitten der Welt und sein Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe sind die Triebfedern unseres Denkens, Redens und Handelns. Auf diesem Fundament stehen wir ein für die

unbedingte Geltung der Würde aller Menschen und für eine freie, demokratische, rechtsstaatliche und offene Gesellschaft. Deshalb lehnen wir alle extremistischen Positionen ab.

Weitere zentrale Bestandteile der Initiative sind infolgedessen eine inhaltliche Positionierung des Bistums sowie konkrete Handlungsempfehlungen. Mit der inhaltlichen Positionierung beschreiben wir, wofür wir als Christinnen und Christen stehen, welche Werte und Haltungen aus unserem Glauben erwachsen und von welchen Positionen und von welchem Politikstil wir uns deshalb klar abgrenzen. Die Handlungsempfehlungen zeigen konkrete Konsequenzen auf, die sich aus der Unvereinbarkeit von völkischem Nationalismus und Christentum ergeben.

*Weitere Informationen und konkrete Handlungsempfehlungen finden Sie auf der Homepage des Bistums:
<https://www.bistum-speyer.de/bistum/aufstehen-fuer/>*

Gemeindeversammlung Ulmet

Die katholische Kirche befindet sich in einen Umbruch, mit Gottes Hilfe wird es ein Aufbruch.

Vor allem zwei Aspekte führen dazu, dass die Pfarrei Hl. Remigius zu einer Gemeindeversammlung am 17. März eingeladen hatte.

Der Rückgang der Katholiken in Deutschland und damit verbunden der Rückgang der Kirchenbesucher (Gläubigen) auf der einen Seite und der Rückgang der Anzahl der Priester auf der anderen Seite.

Der Rückgang der Kirchenmitglieder führt unter anderem zu einer finanziellen Notlage in unsere Pfarrei und



der Rückgang der Hauptamtlichen führt dazu, dass kein flächendeckender Gottesdienst mehr angeboten werden kann.

Die finanzielle Not zwingt uns dazu, uns von Gebäuden zu trennen und die personelle Situation zwingt uns dazu, unser pastorales Leben anzupassen.

In der Kirche Heilig Kreuz in Ulmet, kann leider schon länger kein Gottesdienst mehr gefeiert werden und auch die Jahre davor fanden Gottesdienste nur noch im Sommer einmal im Monat statt.

Es ist schmerzlich sich von dieser 1875 geweihten Kirche, die nächstes Jahr ihr 150-jähriges Jubiläum feiern würde, zu trennen. Für viele Menschen aus Ulmet und Umgebung, war die unter Denkmalschutz stehende Kirche ihre spirituelle Heimat und es fällt nicht leicht, loszulassen.

Die Gemeindeversammlung ist ein Schritt auf dem vorgegebenen Weg zur Profanierung der Kirche. Sie dient zur Information der Pfarrei und der politischen Gemeinde und soll Raum bieten für Fragen und Diskussion. Die Einladung erfolgte über die Presse und auch persönlich. Die Resonanz viel allerdings gering aus. So waren von der politischen Gemeinde keine Anwesenden zu

verzeichnen und insgesamt waren ca. 10 Teilnehmer zu der Gemeindeversammlung erschienen. Für die Presse war Frau Cahn von der Rheinpfalz anwesend. Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer bestand aus Mitgliedern der Räte. Von der Kirchengemeinde Ulmet war lediglich eine Teilnehmerin aus Ulmet und eine Teilnehmerin aus Erdesbach anwesend.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Frau Jutta Schwarzmüller vom Bistum. Pfarrer Nils Schubert, Christa Kuhn als Vorsitzende des Pfarreirats und Kurt Droll-Mosel als Vorsitzender des Gemeindeausschuss Nord-West haben die unterschiedlichen Aspekte, die zu diesem Punkt geführt haben, erläutert und standen für Fragen zur Verfügung. Allerdings gab es wenig Fragen und auch keine kritischen Stimmen. Die Entwicklung wurde bedauert, aber auch die Notwendigkeit gesehen.

Die meisten Diskussionsbeiträge haben sich um das Interesse eines Zahnarztes für den Erwerb der Kirche gedreht. Die Vorstellung, dass ein Zahnarzt seine Praxis in eine, dann ehemalige Kirche verlegen will, hat zum Teil Verwunderung ausgelöst. Mittlerweile gibt es zwei weitere Interessenten für den Erwerb der Kirche.

Der nächste Schritt auf dem Weg der Profanierung erfolgte am 06. April. Bei der Anhörung des Pfarreirats, haben sich die Mitglieder einstimmig dafür ausgesprochen, den Weg der Profanierung weiterzugehen.

Am 24. April befasste sich der Verwaltungsrat mit dem Thema stellte den Antrag auf Profanierung an den Bischof. Wenn die verschiedenen Gremien des Bistums der Profanierung zustimmen, wird eine entsprechende Information an die Gremien, sowie anschließend an die Öffentlichkeit erfolgen.

Nach der Festlegung des Termines der Profanierung, wird es eine öffentliche Aufforderung zu Angebotsabgabe geben. Hier sind dann die Interessenten aufgerufen ein Angebot vorzulegen.

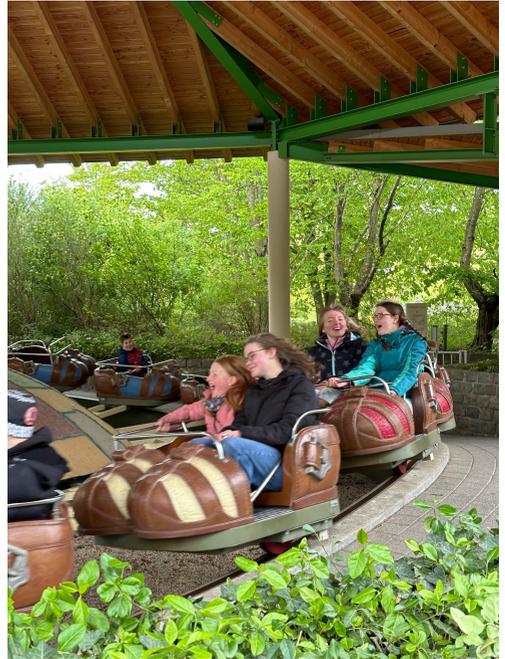
Kurt Droll-Mosel

Vorsitzender Gemeindeausschuss Nord-West



Ausflug der Messdiener

Auch in diesem Jahr haben wir Messdiener wieder einen Ausflug in einen Freizeitpark gemacht. Dieses Jahr ging es in den Erlebnispark Tripsdrill bei Cleeborn. Während eine Gruppe das Wildparadies erkundete, hat sich die andere dem Rest des Parks gewidmet. Unter anderem auch den Achterbahnen "Karacho", "Hals-über-Kopf", "Mammut" und "G'sengte Sau". Die haben uns sehr viel Spaß gemacht! Auch die anderen Kleinfahrtgeschäfte haben wirklich Laune gemacht! Zwischendurch gab es kleine Stärkungen im Park und zum Abschluss dieses tollen Tages sind wir noch in Kaiserslautern ins McDonalds essen gegangen.



Wir möchten uns auch ganz besonders bei unseren Betreuern Carolin, Heiko und Nils für diesen wirklich tollen Tag bedanken und freuen uns auf das nächste Mal!



Clara Forster
Messdienerin

Möchten Sie eine Postkarte aus Rom?

Bekommen Sie auch gerne Postkarten aus fernen Orten? Dann haben sie dieses Jahr die Möglichkeit Post aus der Ewigen Stadt zu bekommen und unsere Messdiener zu unterstützen.

Sechs Messdienerinnen und Messdiener aus unserer Pfarrei sind bei der diesjährigen internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom dabei. Zum Programm gehören unter anderem Gottesdienste mit dem Bischof und eine Audienz mit dem Papst auf dem Petersplatz. Natürlich bleibt auch noch etwas Zeit die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.



Mit einer kleinen Spende (z.B. 5€) können Sie unsere Messdiener unterstützen und bekommen als Dank eine unterschriebene Postkarte aus Rom.

Nähere Infos gibt's in unseren Kirchen oder im Pfarrbüro.



Gottesdienste für Kinder & Familien

Am 7. Juli feiern wir den letzten Familiengottesdienst vor der Sommerpause. Diesmal geht es um das Thema „Cool bleiben im Sturm“. Der Gottesdienst ist zugleich auch der Dankgottesdienst der Kommunikanten.

- **Sonntag, 7. Juli**
Familienmesse
um 10:30 Uhr in Kusel

Familienbrunch

Im Anschluss an die **Familienmesse am 7. Juli** besteht wieder die Möglichkeit zum Familienbrunch im Pfarrheim Kusel.

Die Idee ist, dass jeder etwas mitbringt: Salat, Fingerfood oder Nachtsch.

Getränke, Würstchen und Brötchen werden von uns besorgt.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 3. Juli im Pfarrbüro.



Informationen

Offenes Ohr auf dem Remigiusberg

Der Remigiusberg ist in mehrfacher Hinsicht ein besonderer Ort: Eine alte Burgruine auf dem Gipfel, eine mittelalterliche Kirche mit ihrer eindrucksvollen Atmosphäre und ein Biergarten mit herrlicher Aussicht. All das macht diesen Ort zu einem gut frequentierten Ausflugsziel.

Die Pfarrei wird den Remigiusberg diesen Sommer als „Ort des Zuhörens“ nutzen. Die Idee dieser Orte stammt vom ehemaligen Mailänder Kardinal Carlo Martini. Orte des Zuhörens sind ein offenes Gesprächsangebot für alle Menschen.

An den Sonntagen in den Sommermonaten wird eine Person (aus einem Team von Haupt- und

Ehrenamtlichen) als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage und den Aushängen.

Sie brauchen einfach mal ein offenes Ohr? Wir sind gerne für Sie da!

Neueröffnung der „Alten Probstei“

Die „Alte Probstei“, das Restaurant auf dem Remigiusberg, ist seit 1. April wieder neu eröffnet.

Hoch über dem Glantal mit einer fantastischen Aussicht und dem wunderschönen Biergarten lädt der Ort im historischen Ambiente nun wieder zum Einkehren und Verweilen ein.

Es werden Kreationen aus der klassischen Küche sowie auch Pizza, vegetarische und vegane Gerichte angeboten. Zukünftig erscheinen auf der Speisekarte gelegentlich auch Speisen aus Omas Zeiten.





Termine

Einladung zur Jubelkommunion

Herzliche Einladung zur feierlichen Jubelkommunion an alle Personen, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 und 80 Jahren zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen haben.

Der Festgottesdienst findet am Samstag, 27. Juli um 18 Uhr in der Kirche Herz Jesu, in Nanzdietschweiler statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie und Ihre Angehörigen herzlich zu einem Umtrunk im Außenbereich vor der Kirche eingeladen.

Jubilare, die mitfeiern wollen, sind gebeten, sich bis zum 20. Juli im Pfarrbüro anzumelden (siehe Kontakt & Impressum).

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu unserem Festgottesdienst begrüßen zu dürfen.



Mariä Himmelfahrt

Alljährlich am Fest „Mariä Himmelfahrt“ am 15. August findet in der katholischen Kirche seit Jahrhunderten das Ritual der Kräutersegnung (Kräuterweihe) statt.

Am Donnerstag, 15. August feiern wir um 18 Uhr auf dem Remigiusberg Gottesdienst mit Kräutersegnung.



Nach dem Gottesdienst laden wir die Gottesdienstbesucher herzlich zu einem Umtrunk und einen kleinen Imbiss ein.

Wohnzimmer-Gottesdienst

Der Gottesdienst mit moderner Lobpreismusik und Wohnzimmer-Atmosphäre. Im Anschluss gibt's die Möglichkeit, bei einer Limonade ins Gespräch zu kommen.

Die nächsten Termine sind:

- **Sonntag, 16. Juni**
um 18 Uhr in Kusel



Begegnungskaffee

In Theisbergstegen laden die protestantische und die katholische Gemeinde im 2-Monatsrhythmus zum Begegnungskaffee für Jung und Alt ins protestantische Gemeindehaus in Theisbergstegen ein.

Bei Kaffee und Kuchen haben Sie Gelegenheit zur Begegnung und zu Gesprächen mit neuen und alten Bekannten.

Für die Hin- und Rückfahrt wird Sie der Kirchenbus abholen.

Bitte melden Sie sich – wenn Sie eine Abholung benötigen – beim Prot. Pfarramt Theisbergstegen, Tel: 06381 / 2350.

Die nächsten Termine sind:

- 21. Juni, 14 Uhr
- 13. September, 14 Uhr
- 29. November, 14 Uhr



Baumpflanzaktion

Ein kleiner Rückblick auf die tolle Baumpflanzaktion unserer Vorschulkinder, die am 29. Februar bei bestem Wetter in der Winterhelle stattfand. Treffpunkt war der Weiher am ehemaligen VdK-Heim. Die Kinder wanderten mit ihren Familien unter Führung von Forstwirt:in Y. Limpert und J. Kunz zu den vorgesehenen Pflanzplätzen.



Nach Anleitung durch Frau Limpert und Herr Kunz pflanzten die Kinder ihre Esskastanienbäumchen in den Wald. Ein Jahr zuvor hatten sie diese als Setzlinge in Töpfe gepflanzt und monatelang im Außengelände der Kita gehegt und gepflegt. Nach der Pflanzung markierte jedes Kind sein Bäumchen noch mit einem selbst angefertigten Namensschildchen aus Holz. So können die Bäumchen jederzeit wiedergefunden und besucht werden.

Nach getaner Arbeit gab es warmen Tee und Brezeln für alle. Vielen Dank an Forstwirtin Y. Limpert und ihr Team vom Forstamt Kusel! Bis bald im Wald!

Andreas Crusius
Kita St. Ägidius



Elterntag in der Kita

In diesem Jahr stand unser Elterntag unter dem Motto:
„Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich habe?“

Die Vorschulkinder spielten mit viel Elan und Freude ein kleines



Theaterstück aus dem Bilderbuch:
„Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich habe?“ Ihren Eltern und Gästen vor.

Begeistert hat unsere Kita- Kinder, dass die Eltern Ihren Kindern ein DANKELIED vorgesungen haben.





**Sommerabend
im Kuseler Land**

Treten Sie mit
uns in Kontakt!



PFARREI HL. REMIGIUS
KUSEL



Wir sind katholische Kirche im Gebiet von St. Julian im Norden bis Nanzdietsweiler im Süden, von Kollweiler im Osten bis St. Wendel-Hoof im Westen.

Pfarrbüro

Lehnstraße 12 | 66869 Kusel
Telefon: 06381 / 437170
Telefax: 06381 / 4371799
pfarramt@heiliger-remigius.de

Pfarrsekretärinnen

Ilka Bambauer-Schneider, Petra Müller,
Tina Schultheiß

Bürozeiten

Dienstag bis Freitag: 09 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr

Pastoralteam

Philipp Ochsner, Gemeindereferent
Mobil: 0151 / 14880126
philipp.ochsner@heiliger-remigius.de

Nils Schubert, Pfarrer
Mobil: 0151 / 14879870
nils.schubert@heiliger-remigius.de

Kirchen

St. Pirminius Glan-Münchweiler
Ringstraße 31

Christ König Hoof
Leitersweilerstraße 32

Maria Königin Hüffler
Kirchenstraße 2

St. Ägidius Kusel, Pfarrkirche
Lehnstraße 10

Herz Jesu Nanzdietsweiler
Von-der-Leyen-Straße 5

Maria Lichtmess Reichenbach-Steegen
Kümmelstraße 2

St. Remigius Remigiusberg
Haschbach am Remigiusberg

St. Josef Steinbach
Hohlstraße 11-15

Hl. Kreuz Ulmet
Meisenheimerstraße

Pfarrheime

Pfarrheim Glan-Münchweiler
Marktstraße 5

Pfarrheim St. Ägidius Kusel
Lehnstraße 14

**Maximilian-Kolbe-Haus
Reichenbach-Steegen**
Kümmelstraße 6

Kindertagesstätten

Kita St. Ägidius Kusel
Lehnstr. 12a
Telefon: 06381 / 1547

Kita Herz Jesu Nanzdietsweiler
Von-der-Leyenstr. 7
Telefon: 06383 / 7514

Homepage



pfarrei-kusel.de

Social Media



facebook.com/
pfarrei.kusel



instagram.com/
pfarrei.kusel



youtube.com/@
pfarreihelligerremigius

Bankverbindung

LIGA Bank eG | IBAN:
DE59 7509 0300 0000 0642 46
BIC: GENODEF1M05

Impressum

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde
Heiliger Remigius Kusel

Redaktionsteam: Sabine Forster, Patricia Krupp,
Christa Kuhn, Nils Schubert (V.i.S.d.P.), Christine
Stolle

Kontakt: pfarrbrief@heiliger-remigius.de

Spenden: Der Remigiusbote ist kostenfrei, aber
nicht billig... Darum freuen wir uns über jede
Spende.

Bei Angabe von Namen und Anschrift erhalten Sie einen
Spendenbeleg fürs Finanzamt.

Druck: Gemeindebrief Druckerei

Auflage: 1.200

Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.

Feedback und Kritik sind erwünscht. Schreiben Sie
uns Ihre Meinung und Verbesserungsvorschläge!

Der Remigiusbote 4/2024 erscheint Ende August.

Redaktionsschluss ist der **2. August 2024**.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall
die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos keine Gewähr.

Bildnachweis

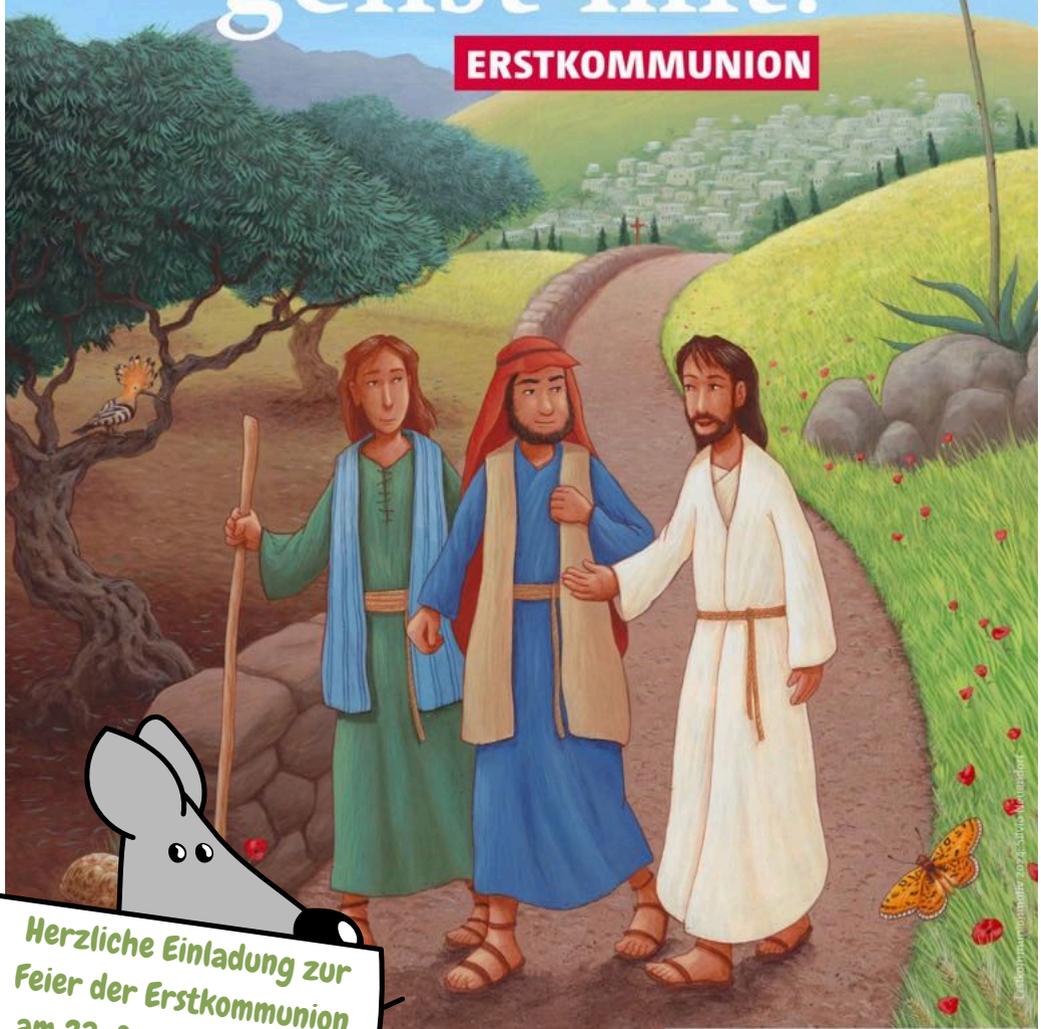
Titelbild: Canva.com | Seite 2: Christine Stolle | Seite 6: Nils Schubert
| Seite 7: Sylvain Brison auf Unsplash.com | Seite 8: Rumman Amin
auf Unsplash.com | Seite 9: Sonika Agarwal auf Unsplash.com | Seite
10: Rajat Verma auf Unsplash.com | Seite 11: Therese Westby auf
Unsplash.com | Seite 13: Nils Schubert | Seite 14: Nils Schubert |
Seite 21: Andreas Crusius | Seite 22: Bistum Speyer | Seite 24: Nils
Schubert | Seite 26: Nils Schubert | Seite 27: DBK | Seite 28: Nils
Schubert | Seite 29 links: Fred Müller | Seite 29 rechts: Pfarrei | Seite
30: Nils Schubert | Seite 31: Andreas Crusius | Seite 32: Kita
Nanzdietschweiler | Seite 33: Nils Schubert | Rückseite:
Bonifatiuswerk



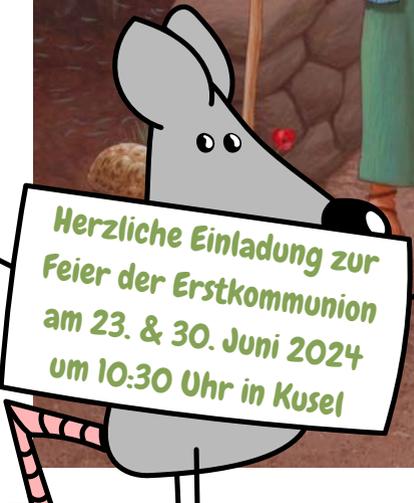
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Du gehst mit!

ERSTKOMMUNION



Erstkommunionmalheur 2024: Susi W. Langdon



**Herzliche Einladung zur
Feier der Erstkommunion
am 23. & 30. Juni 2024
um 10:30 Uhr in Kusel**



Hilfswerk für den Glauben
**bonifatius
werk**